

Der Pfarrbrief

4. Adventssonntag
18.12. – 26.12.2016
Ausgabe 51/2016

Den Vorfahren Jesu Christi auf der Spur



© Herrad von Landsberg - Hortus Deliciarum, WIKIPEDIA

Namen, die Geschichte schrieben...

Editorial

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

im Internet gibt es seit einigen Jahren einige Videos der besonderen Art. Da haben Eltern ihr Kind ab dem ersten Tag nach der Geburt bis zu ihrem 10. oder 12. Lebensjahr jeden Tag fotografiert und zu einem kleinen Film aus 3650 oder mehr Bildern zusammengefügt. Man kann dann in gut zwei Minuten sehen, wie Natalie vom Baby zum Teenager heranwächst. Eine offenbar faszinierende Idee, die es im Netz gleich mehrfach gibt. Vermutlich wird es irgendwann einen Menschen geben, dessen komplettes Leben man im Zeitraffer innerhalb einer knappen halben Stunde anschauen können, Tag für Tag, von der Wiege bis zur Bahre.

Für Außenstehende ist das vielleicht eine nette Idee, mehr nicht. Bei den Eltern dagegen werden beim Ablaufen der Bilder viele Assoziationen ausgelöst werden. Geschichten kommen wieder hervor, Erinnerungen tauchen auf, Mundwinkel gehen nach oben oder unten: Der erste Zahn! Der erste Schultag! Der rebellische Teenager...

Die Evangelisten Matthäus und Lukas machen zu Beginn ihrer Evangelien etwas Ähnliches. Sie erzählen in einer Art Zeitraffer die ganze Bibel - auf nicht einmal einer Seite! Nämlich dadurch, dass sie den Stammbaum Jesu Christi aufzählen. Was sich für Außenstehende so spannend liest wie das Telefonbuch von Jerusalem, das ist für den mit der Bibel vertrauten Leser ein Schnelldurchgang durch viele biblische Geschichten, Komödien und Tragödien, Personen und Intrigen, deren Scheitern und Aufblühen.

Und die Namen machen deutlich: Zwar stammt Jesus von Oben, von Gott, aber das bedeutet nicht, dass er vom Himmel gefallen ist. Jesus hat menschliche Vorfahren und ist Glied einer Kette von Menschen – so wie Sie und ich! Vielleicht ist die lange Liste der Namen ja Anlass sich mal wieder die Bibel vorzunehmen! Das Jubeljahr der Reformation wäre z.B. ein Anlass. Oder das neue Jahr. Deshalb: Pusten Sie den Staub vom Goldschnitt und ran an die Bibel!

P. Manfred Weid S.J.

Das Wort zum Sonntag

Zum 4. Adventssonntag am 18.12.2016

(Mt 1,18-24)

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

„Mit der Geburt Jesu Christi war es so: ...“ Mit diesen Worten beginnt der Evangelist Matthäus

seine Botschaft von Jesus konkret. Der von Gott im Alten Testament angekündigte Messias tritt in die Menschenwelt auf eigene Art und Weise ein. Alles scheint zu beginnen, wie wir es kennen, wenn sich Mann und Frau finden, um ein gemeinsames Leben zu führen. Sie kommen nach einer Zeit der ernsthaften Prüfung zu einem Treueversprechen – sie waren „verlobt“ – und versuchen, Eltern zu werden – Vater und Mutter, mit ihrem jeweiligen typischen Anteil an der Entstehung neuen Lebens. Aber dieses „so“ beginnt doch anders als – menschlich – gedacht und geplant. Josef stellt fest, dass die offenkundige Schwangerschaft Marias nichts mit ihm zu tun hat. Die Vermutung, die in ihm spontan aufsteigt, bringt ihn in Verlegenheit und Ratlosigkeit, die aus seiner aufrechten, lautereren inneren Einstellung entsteht. Er weiß, was ihm zutiefst widerspricht: eine Verurteilung auszusprechen und Maria, seine Verlobte, an den Pranger zu stellen, „auf sie zu deuten“, aufgrund von Tatsachen, die er sich nicht erklären kann, aber er weiß auch, was von seinem Glauben an Gott her gültig ist und bleibt. So macht er sich selbst seine Gedanken →

dazu, wie er beide Grundhaltungen zusammenbringen kann, ohne sich und Gott untreu zu werden. Dieser Widerspruch muss nicht in der Tatsache liegen, die sich ihm bietet. Aber die Lösung bleibt seine Lösung: Er entschließt sich gefühlsmäßig für die unauffällige „Trennung in aller Stille“. Doch dieser sein Prozess des Hin- und Herüberlegens wird überwunden und überboten durch die „Lösung“ von oben her, die ihm „im Traum“ zuteil wird: Der Engel, der „Bote Gottes“, nimmt ihm alle Furcht durch den Mut, den die Zusage, dass der „Heilige Geist“ am Werk ist, auslöst: „Es geht mit rechten Dingen zu, auch wenn du das Geschehen von dir aus nicht durchschaust. Lass dich voll darauf ein! Eine Schriftverheißung beginnt sich zu erfüllen, die dir eine mitwirkende Rolle zuge-dacht hat, wie du sie aus deiner

Sicht dir nicht ausdenken konntest.“ Sein Erschrecken – auch Maria erschrak (Lk 1,28), aber über den „Gruß von Gott her“ – führt ihn zur eigenen scheinbar richtigen Lösung seines Problems, doch Gott selbst sorgt dafür, dass Josef durch eine innere Erfahrung zur Antwort findet, die Anstoß wird zum Handeln, das er vor Gott und sich verantworten kann: „...und er nahm seine Frau zu sich.“

Bin ich fähig, meine „normale“ Spontan-Reaktion auf „Unmögliches“ meiner „traumhaften“ inneren Erfahrung zu unterwerfen und so zu einer „angemessenen“ Antwort zu finden wie Josef? Gebe ich Gott die Chance, meine eigenen Gedanken und Pläne zu „durchkreuzen“ und mich „so“ meinen göttlichen Auftrag erkennen zulassen? ■

P. Wolfgang Müller SJ

<http://www.gcl.de/spirituelle-impulse/geistlicher-impuls>

Die „Mittwochsfrühstücksrunde“ informiert:

In der Zeit vom 21.12.2016 – 04.01.2017 findet nach der 9.00 Uhr-Messe kein Frühstück im Gemeindesaal statt.

Wiederbeginn ist am Mittwoch, **11.01.2017**.

Das Team von der Mittwochsfrühstücksrunde wünscht allen Gästen ein gesegnetes Weihnachttsfest und einen guten Rutsch ins NEUE JAHR! ■

Die „Italienische Gemeinde“ informiert:

Am Sonntag, 01. Januar 2017, um 17.00 Uhr, findet kein Wortgottes-

dienst in italienischer Sprache statt! ■



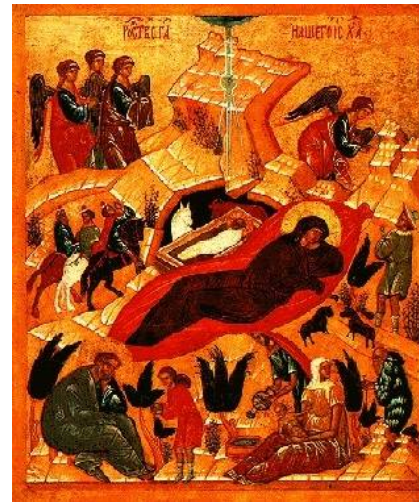
Kinderbuch

Flohmarkt
im Gemeindezentrum
Sankt Michael – Kurze Straße
stöbern - kaufen - helfen

18.12.2016
4. Adventssonntag 09.00 bis 13.00 Uhr

Mittagstisch St. Michael, T. 0551-5479540, Turmstraße 5, 37073 Göttingen, Konto
IBAN DE19 2605 0001 0000 1017 82 (Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01)
mittagstisch@samiki.de – www.mittagstisch-samiki.de

Musikalische Weihnachtsvesper Die Weihnachtsikone der Ostkirche – eine Bildmeditation



© gemeinfrei

Termin: 26.12.2016, 18:30 Uhr,
Citykirche Sankt Michael.

Musik: Bernd Alt-Epping (Trom-
pete), Stephan Diedrich (Orgel)
und Ulle Pfefferle (Flöte).

Liturgie und Bildmeditation:
P. Manfred Hösl SJ

*Wir bitten um Spenden für die
Kirchenmusik an Sankt Michael
Vergelt's Gott! ■*

Und das Wort ist Fleisch geworden... (Joh 1,14)

Kirchenführungen in Sankt Michael



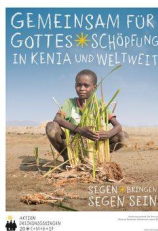
© Citypastoral

Die renovierte Sankt Michaelskir-
che fasziniert und provoziert!
Was haben sich die Akteure bei
der Umgestaltung gedacht? Wie
„tickt“ das neue Sankt Michael?

Führung durch die Kirche, an-
schließend Möglichkeit zu Ge-
spräch und Diskussion (Dauer ca.
45 Minuten). ■

Termin: 26.12.2016, 19:30 Uhr,
Citykirche Sankt Michael.

Sternsingeraktion 2017



„Segen bringen, Segen sein
Gemeinsam für Gottes Schöpfung
– in Kenia und weltweit“

Kenia ist diesmal das Beispielland. In ihrer Vorbereitung auf die Aktion informieren sich die Kinder und Jugendlichen von St. Michael über das Gebiet der Turkana, wo wegen des Klimawandels Wasser extrem rar geworden ist. Tiere und Menschen finden daher immer weniger zu trinken und zu essen und der Turkana-See, Lebensgrundlage vieler Menschen, wird immer kleiner und salziger. Das Kindermissionswerk steht den Familien dort bei der Umstellung auf ein an die neuen Bedingungen angepasstes Leben mit Rat und Tat zur Seite z.B. durch den Bau von Wasserbecken und den Anbau von Pflanzen, die mit wenig Wasser auskommen.

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten und wünschen, dass die Sternsinger Sie besuchen und mit den Zeichen 20*C+M+B+17 den Segen Gottes in Ihr Haus bringen, **melden Sie sich bitte bis zum 4.1. an.**

Anmeldemöglichkeiten sind:

- Anmeldezettel in die Box hinten in der Kirche einwerfen
- eine E-Mail an sternsinger@samiki.de senden
- telefonisch über das Gemeindebüro Sankt Michael (nicht besetzt vom 24.12.2016 – 06.01.2017).

Die Sternsinger kommen am Samstag 7.1.2017 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr oder am Sonntag 8.1.2017 zwischen 12:00 und 17:00 Uhr.

✂-----

Wir wünschen den Besuch nur am Samstag nur am Sonntag
 Samstag oder Sonntag **(bitte ankreuzen!)**

Name: Vorname

Straße:

Ort:

Telefon: →

Gastgeber und Helfer gesucht

Die Sternsingeraktion ist in erster Linie eine Aktion der Kinder für Kinder, jedoch ohne Mithilfe der Erwachsenen nicht durchführbar. **Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Mithilfe!**

Wir wollen wieder sonntags schon gleich nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst in den Gruppen zusammenbleiben und brauchen daher Familien oder auch Alleinstehende, die einer Gruppe mit ihrem Betreuer (ca. 5 Personen) bei sich zu Hause ein einfaches Mittagessen anbieten können.

Wir benötigen ebenso Erwachsene

- als Tourenplaner (**06.01.17** nach Absprache)
- als Begleitung (als Fahrer/in oder zu Fuß) bei der Aktion am Samstag, **7.01.17**, (Treffen zum Ankleiden 14:15 Uhr, Aussendungsfeier 14:45 Uhr) und/oder Sonntag, **8.01.17** (Treffen zum 10:00 Uhr-Gottesdienst)

Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen können, damit die Aktion gelingt.

Bitte sagen Sie uns bald Bescheid.

Mit herzlichen Grüßen
Für das Sternsingerteam

Elisabeth Goebel-Krayer und Maria Schick

✂-----

**Anmeldung: An die Gemeinde Sankt Michael,
Turmstraße 6, 37073 Göttingen
oder an sternsinger@samiki.de**

Ich mache bei der Sternsingeraktion mit:

- als Gastgeber für eine Gruppe zum Mittagessen
- als erwachsene Begleitung
- zu Fuß
- als Fahrer/in mit eigenem PKW
- als Tourenplaner

Name: Telefon.....

E-Mail: ■

**Was gehört
zum Christsein
dazu?
Was muss
ein Katholik
über seinen
Glauben wissen?**

Wie komme ich zu einer lebendigen Gottes- und Christusbeziehung? Was bewirken Sakramente? Was geschieht, wenn wir sterben? Auferstehung von den Toten, Himmel, Hölle, Fegefeuer und Jüngstes Gericht – was versteht unser Glaube darunter?

GLAUBENSKURS 2017

Was ist das Gemeinsame, was das Trennende zwischen evangelischer und katholischer Kirche?

Sind Rosenkranz, Wallfahrten, Reliquien- und Marienverehrung heilsnotwendig?

Wie Beten und die Bibel lesen?

Was ist Sünde?

Beichten – wie geht das?

Ist der Papst wirklich unfehlbar?

Dies sind Fragen und Stichworte, wie sie im Glaubenskurs vorkommen und beantwortet werden. In Impulsreferaten, Gesprächen, gemeinsamer Lektüre und einem Klosterwochenende vermittelt der Glaubenskurs ein Grundwissen, wie es Erwachsene für eine bewusste Glaubensentscheidung, zur Vorbereitung auf eine Taufe, Konversion oder Firmung benötigen. Dem Team geht es um Hilfe auf dem Weg zu einer lebendigen Gottes- und Christusbeziehung.

Der Kurs beginnt mit dem Einführungsabend am **11. Januar 2017**. Er findet bis Ostern immer mittwochs um 19:30 Uhr statt. Vom **17. bis 19. Februar 2017** (Abfahrt Fr. 16 Uhr, Rückkehr So. 15 Uhr) ist ein Wochenende im Kloster geplant. Eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht. Kursleitung: Jörg Bank, Olaf Martin, Regina Möhring, P. Theo Schneider SJ. Die persönliche Anmeldung und ein vorbereitendes Einzelgespräch erfolgt bei Pater Theo Schneider. Kontakt: E-Mail theo.schneider@jesuiten.org oder Telefon 0551 54795-10(oder -12). Weitere Informationen: www.samiki.de.

Termine und Daten

- 17.12.2016 **Samstag der 3. Adventswoche**
09.00 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr „Musik im Advent“ – Zum Zuhören und Mitsingen; es singt das Ensemble *ProCant* unter Leitung von Stephan Diedrich
-  Ensemble ProCant Göttingen
- 18.12.2016 **4. Adventssonntag**
Kollekte Gemeindehaushalt: Citypastoral
09.00 – 13.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Michael:
„Kinderbuch Flohmarkt – stöbern, kaufen, helfen“
08.45 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Schulkindermesse
11.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache
18.30 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Moonlight-Mass - Messe in englischer Sprache, St. Nikolai-Kirche
- 19.12.2016 **Montag der 4. Adventswoche**
18.30 Uhr Hl. Messe
- 20.12.2016 **Dienstag der 4. Adventswoche**
18.30 Uhr Hl. Messe
- 21.12.2016 **Mittwoch der 4. Adventswoche**
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe; anschließend Beichte
Ab heute: **kein** Frühstück im Saal;
Wiederbeginn: **11.01.2017**
18.00 Uhr Vesper
18.30 Uhr Hl. Messe
- 22.12.2016 **Donnerstag der 4. Adventswoche**
18.30 Uhr Hl. Messe; anschl. Anbetung
- 23.12.2016 **Freitag der 4. Adventswoche**
14.30 Uhr Feier der Rubinhochzeit des Jubelpaares Peter und Angelika Peschel
18.30 Uhr Hl. Messe

24.12.2016 Heiligabend
Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika

- 15.00 Uhr Krippenfeier für Schulkinder
16.30 Uhr Krippenfeier für Vorschulkinder
18.00 Uhr Weihnachtsmesse
20.00 Uhr Weihnachtsmesse
22.00 Uhr Musikalische Einstimmung auf die Christmette
22.30 Uhr Christmette



25.12.2016 Hochfest der Geburt des Herrn
Weihnachten

- Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika**
08.45 Uhr **K e i n e** Hl. Messe!
10.00 Uhr **K e i n** Festhochamt!
11.30 Uhr Festhochamt
12.00 Uhr Wortgottesdienst zu Weihnachten im **Mittagstisch** Sankt Michael
17.00 Uhr Messa di Natale del Signore
18.30 Uhr Festhochamt

26.12.2016 Zweiter Weihnachtstag
Hl. Stephanus, erster Märtyrer
Koll. Gemeindehaushalt: für Kerzen und Weihrauch
Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer) für das
Päpstliche Missionswerk der Kinder

- 08.45 Uhr **K e i n e** Hl. Messe!
09.30 Uhr Hl. Messe in der Lukaskirche „Asklepios Fachklinikum Göttingen“
10.00 Uhr Kindermesse
11.30 Uhr Festmesse
18.30 Uhr Musikalische Weihnachtsvesper "Die Weihnachtsikone der Ostkirche" – eine Bildmeditation
19.30 Uhr Kirchenführung - Und das Wort ist Fleisch geworden... (Joh 1,14)

Beichtzeiten

Samstag, 17.12.2016, 09.45 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 21.12.2016, 09.45 – 11.00 Uhr

Kon-Text

Stammbaum Jesu Christi nach Matthäus 1:

Abraham, Isaak, Jakob, Juda, Perez, Hezron, Aram, Amminadab, Nachschon, Salmon, Boas, Obed, Isai, David, Salomo, Rehabeam, Abija, Asa, Joschafat, Joram, Usija, Jotam, Ahas, Hiskija, Manasse, Amos, Joschija, Jojachin, Schealtiël, Serubbabel, Abihud, Eljakim, Azor, Zadok, Achim, Eliud, Eleasar, Mattan, Jakob, Josef,

dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus Christus geboren.

Impressum

Katholische Kirchengemeinde
Sankt Michael, Turmstr. 6,
37073 Göttingen Tel.: 0551/54795 - 10
Fax: 0551 / 54795 - 32 www.samiki.de
E-Mail: gemeinde@samiki.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro Sankt Michael:
Mo, Di, Mi, Do 9 - 13 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Spendenkonto Sankt Michael
Begünstigter: Katholische
Kirchengemeinde Sankt Michael

Spende:
Finanzierung „Edith-Stein-Skulptur“,
Jugendarbeit, Sternsingeraktion etc.
Bitte Verwendungszweck angeben!
IBAN: DE77 2605 0001 0000 5129 88
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Spende:
Partnergemeinde in Mémer/Burkina Faso
(Afrika)
IBAN: DE71 2609 0050 0151 8330 05
BIC: GENODEF1GOE

Spende:
Kollekten für die großen Hilfswerke wie
Misereor, Missio, Adveniat etc.
Bitte Verwendungszweck angeben!
IBAN: DE10 2605 0001 0052 3113 21
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Spendenkonto des Mittagstisches e.V.
Begünstigter:
Mittagstisch Sankt Michael e.V.

Spende:
Mittagstisch für Obdachlose und
Durchreisende
IBAN: DE19 2605 0001 0000 1017 82
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Für jede **auszustellende Spendenbescheinigung** benötigen wir den **Namen** und die **Anschrift**; bei Überweisung bitte angeben!

Hinweis: Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!
Auflage: 500

Redaktionsbüro: Fahlbusch
Verantwortlich i.S.d.P: P. Manfred Hösl SJ

Redaktionsschluss: montags 18.00 Uhr
E-Mail: gemeinde@samiki.de